



NOCH BESSER FÜR ERWITTE

Noch mehr Ideen für Erwittes Zukunft.



Erwitte Klimaneutral bis zum Jahr 2030:

«Prima Klima» ist für unsere Stadt wichtig

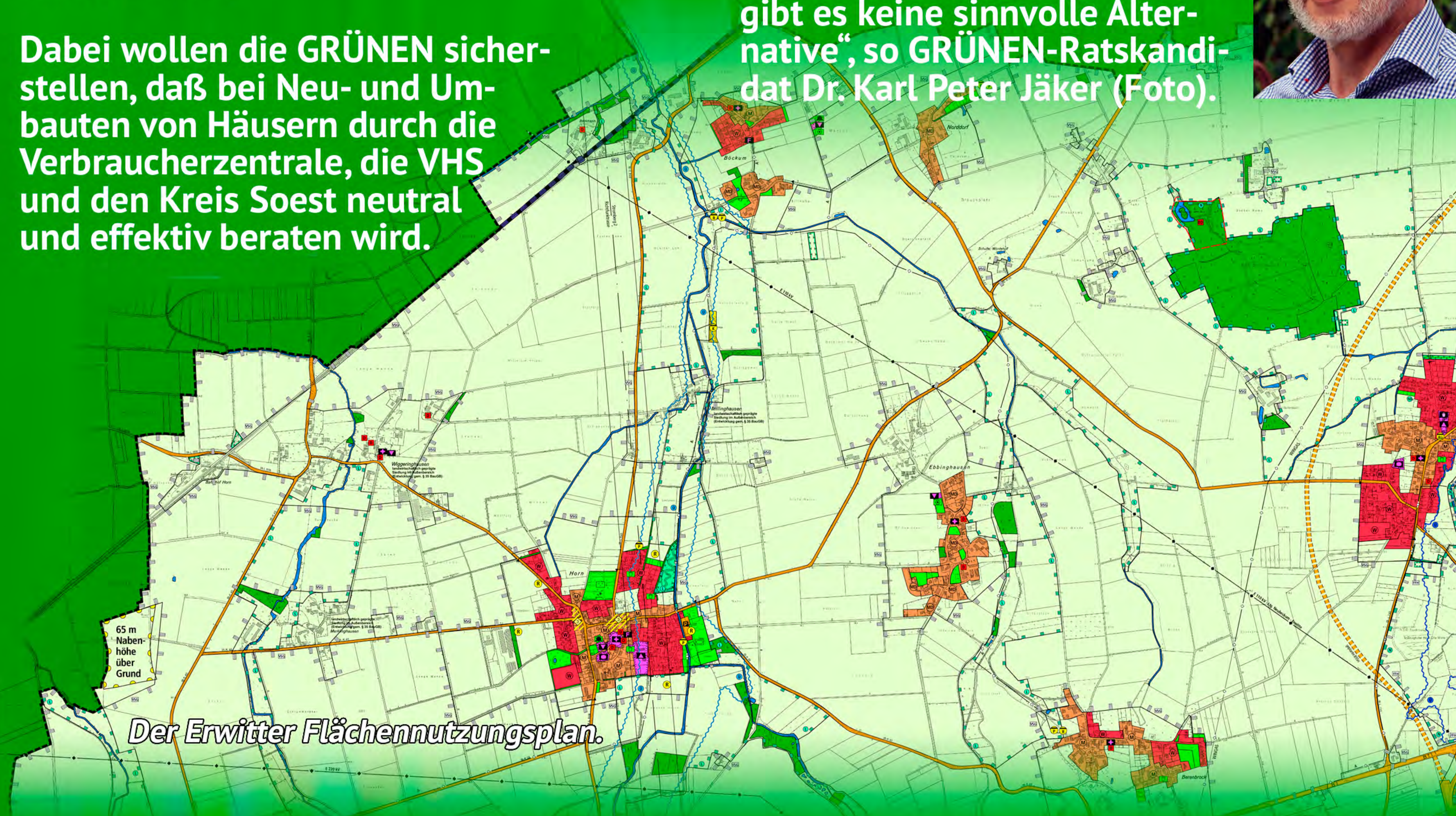
Auch Erwitte muss Klimaneutral werden, wenn es in Zukunft den Menschen eine lebens- und lebenswerte Heimat sein will. Ohne Engagement der Stadt funktioniert das nicht! Die GRÜNEN entwickeln dafür Vorschläge und werden sie in die kommende Ratsarbeit einbringen.

In Erwitte muss viel getan werden, wenn die Stadt bis 2030 klimaneutral werden soll: Dazu muss es in Bebauungsplänen geeignete Vorgaben für klimaneutrales Bauen geben. Niedrig-, ja Plusenergiehäuser gehören dazu, ebenso die Energie- und Wärmeversorgung durch Blockheizkraftwerke, Wärmepumpen und der Einsatz von Photovoltaik.

Dabei wollen die GRÜNEN sicherstellen, daß bei Neu- und Umbauten von Häusern durch die Verbraucherzentrale, die VHS und den Kreis Soest neutral und effektiv beraten wird.

In Erwitte insgesamt muss aufgeforstet werden. Dazu sollen im Stadtgebiet geeignete Flächen gefunden und bepflanzt werden. Parkanlagen sind grüne Lungen: Den Verkauf dieser Flächen wie den Stadtpark lehnen die GRÜNEN ab!

„Erwitte muss bis 2030 klimaneutral werden. Zu diesem Ziel gibt es keine sinnvolle Alternative“, so GRÜNEN-Ratskandidat Dr. Karl Peter Jäker (Foto).



Versorgten sich selbst mit Sitzgelegenheiten – die beispielsweise im Park am Gymnasium fehlen (von links): Die Grünen Ratskandidaten Dr. Karl Jäker, Holger Schild, Thomas Reimann, Viola Brüninghaus, Franz Möllers, Antraud Deimel und Detlef Schröter. Auch Spielgeräte und Mülleimer fehlen in den Parkanlagen.

Erwitter Parkanlagen familienfreundlicher machen!

Sitzbänke, Spielgeräte und Mülleimer sind in Parks Mangelware - die GRÜNEN wollen das ändern

Gerade an heißen Tagen nutzen viele Menschen die städtischen Parkanlagen. Dass man sich aber vielfach die Sitzgelegenheiten selbst mitbringen muss, ist GRÜNEN Ratskandidaten unverständlich: „Wir haben mit dem Stadtpark, dem Park am Gymnasium und weiteren Anlagen wie den Kinderspielplätzen viele schöne Aufenthaltsmöglichkeiten. Allein scheitert es oft schon an der einfachen Frage: Wo hinsetzen“, so GRÜNEN Ratskandidat Holger Schild.

Dass man sich zur Zeit selbst mit Sitzgelegenheiten „versorgen“ muss, demonstrierte Ratskandidatin Viola Brüninghaus den GRÜNEN im Park am Gymnasium: Zu einem Treffen brachte sie Stühle mit, damit man nicht nur „rumstehen“ musste.

„Es ist Aufgabe des Rates, die Parkanlagen für Bürger*innen nutzbarer zu gestalten“, so Viola Brüninghaus (Foto). Außerdem: „Eine GRÜNE Fraktion wird dem Verkauf von Park- und Grünflächen niemals zustimmen“, so Holger Schild.



Stattdessen können sich die GRÜNEN Ratskandidat*innen vorstellen, in den Parks Sitzbänke und sogar Spielgeräte und Mülleimer aufzustellen. Solche «Kleinigkeiten» erscheinen bei der derzeitigen Ausstattung der Grünanlagen zwar schon wie eine «Luxusversion» eines Parks, gehören aber nach Ansicht der GRÜNEN zur «Familienfreundlichkeit» dazu!

UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR ERWITTE



Dennis Gockel
Wahlbezirk 1



Britta Tirre
Wahlbezirk 2



Walter Franz
Wahlbezirk 3



Karl Peter Jäker
Wahlbezirk 4



Thomas Reimann
Wahlbezirk 5



Viola Brüninghaus
Wahlbezirk 6



Markus Stakemeier
Wahlbezirk 7



Holger Schild
Wahlbezirk 8



Till Metten
Wahlbezirk 9



Marc Spiegel
Wahlbezirk 10



Detlef Schröter
Wahlbezirk 11



Philipp Jäker
Wahlbezirk 12



Stephan Kuhlhäuser
Wahlbezirk 13



Dagmar Christ
Wahlbezirk 14



Janina Metten
Wahlbezirk 15



Dorothee Gockel
Wahlbezirk 16



Franz Möllers
Wahlbezirk 17

Sie haben die Wahl !

Bei der Kommunalwahl
entscheiden Sie, wie die Politik
unsere Stadt Erwitte gestaltet.
Umwelt- und Artenschutz,
Gleichstellung und Frauenrechte,
Toleranz und eine bunte
Gesellschaft:

Dafür machen wir uns stark!
Es ist nicht egal ob Sie wählen
und auch nicht was Sie wählen.

Gestalten Sie Ihre Zukunft,
jetzt und hier.

**Ihre Meinung ist uns wichtig!
Schreiben Sie uns:**



MEHR INFOS ÜBER UNS AUCH HIER:



grueneinerwitte



gruene-erwitte.de



Ortsverband Erwitte Bündnis 90/Die Grünen

59597  GRÜN

GRÜNE wollen Mobilität in Erwitte verbessern: «Bürgerbus» geplant

Mobilität in Erwitte ist ein Thema der GRÜNEN-Ratsfraktion. Eine Möglichkeit dafür ist ein «Bürgerbus», mit dem Busstrecken von ehrenamtlichen Fahrer*innen betrieben werden. Vor 20 Jahren wollten Bürger*innen mit Unterstützung der RLG einen solchen «Bürgerbus» schon einmal in's Leben rufen - sie scheiterten an der Ableh-



nung durch CDU und FDP. „Die GRÜNE Ratsfraktion wird nach der Kommunalwahl das Thema auf die Tagesordnung bringen“, so GRÜNEN-Ratskandidat Franz Möllers (Foto): „Bürger*innen aus Völlinghausen, Stirpe, Eikeloh und dem ganzen Kirchspiel Horn käme dieser Nahverkehr zugute.“

«Dritter Ort» im Hallenbad:

«Bücher-Bad» findet viele Freund*innen

Seit Jahrzehnten steht es nur so rum: Das ehemalige Hallenbad im Schulzentrum. Doch die GRÜNEN haben eine Idee, wie es aus seinem Dornröschenschlaf geweckt werden kann: Als Bücherei und »Dritter Ort« mit Kunst, Kultur, Workshops zu Foto- und Videografie und vielem mehr.



Landesmittel stehen für solche Projekte bereit“, so GRÜNEN-Ratskandidat Holger Schild (Foto).

Auch die personelle Unterstützung für das Projekt entwickelt sich: Erwitter*innen sind begeistert und wollen bei dem Projekt mitmachen.

Bei Schulausstattung und digitaler Bildung hinkt die Stadt Erwitte dem Standard leider hinterher.



GRÜNER Weckruf hat funktioniert:

Erwitte investiert in Laptops und Tablets

Brauchen Schüler*innen im 21. Jahrhundert und für ein weiteres Homeschooling Laptop oder Tablet? «Ja», so GRÜNEN-Kandidatin Britta Tirre (Foto) in einem Einwohnerantrag. «Nein» so CDU/SPD/FDP/BG. Dabei sagt selbst die Stadtverwaltung: Erwitte hinkt bei der Digitalausstattung dem Standard hinterher!



Entsprechend schlecht ist die Ausstattung unserer Schulen. Doch der GRÜNEN-Antrag hat Druck gemacht: Jetzt sollen zumindest Landesmittel von 136.000 Euro abgerufen und in die Digitalausstattung gesteckt werden.



Nach Jahrzehnten soll neues Leben in das Hallenbad im Schulzentrum einziehen wünschen sich (v. l.) Viola Brüninghaus, Franz Möllers, Detlef Schröter, Holger Schild, Antraud Deimel, Thomas Reimann und Dr. Karl Jäker.

„Wir sind froh, dass wenigstens das «geschenkte» Geld investiert wird“, so Britta Tirre. „Im neuen Rat werden wir für bessere Bildungschancen für alle Schüler*innen kämpfen!“ Dazu haben die GRÜNEN einen weiteren Einwohnerantrag eingebracht: Jetzt soll ein «Runder Tisch» von Politik, Verwaltung, Lehrern, Schüler*innen und Eltern das Medienkonzept beraten.

